



2023

Tätigkeitsbericht



Tätigkeitsbericht der EuRegio 2023

Unser Verein EuRegio SaarLorLux + verbindet über 40 Gemeinden in der Großregion und basiert auf drei Zielen.

- Die Sichtweise der Gemeinden und lokalen Räume innerhalb der Großregion wird vertreten und verteidigt.
- Es findet ein Austausch und ein Zusammentreffen statt, um sich besser kennenzulernen und somit die Zusammenarbeit zu erlernen.
- Man unterstützt und begleitet sich gegenseitig und arbeitet zusammen, wodurch konkrete Projekte entstehen, die einen Beitrag zur Annäherung der Bürgerinnen und Bürger der Region leisten.

2023 war ein sehr aktives Jahr, was konkret durch folgende Punkte zu spüren war:

- Durch die Anwesenheit der EuRegio bei zahlreichen Veranstaltungen und vielen Seminaren zu Themen, welche die Großregion betreffen.
- Durch die Umsetzung mehrerer Projekte in verschiedenen Bereichen (Jugendliche, Sprache, Kultur).
- Durch zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation des Vereins.

1. Die Einbringung der EuRegio bei der Governance in der Großregion

Die Vertretung der Interessen der Städte und Gemeinden als bevorzugte Ansprechpartner der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist das wichtigste Ziel der EuRegio als Struktur der Vertretung der lokalen Interessen in der Großregion.

- **In den Beziehungen** zu den nationalen und regionalen Behörden sowie den grenzüberschreitenden Organisationen (Gipfel, IPR, WSA...), insbesondere zum Gipfel, kann die EuRegio gleichzeitig lokale Initiativen und Strategien auf der Ebene der Region hervorheben und die Städte und Gemeinden über die großen Ausrichtungen der Region informieren.
- **Durch die Teilnahme am Prozess der Diskussion**, des Nachdenkens, aber auch konkret und aktiv an gewissen Maßnahmen, bringt die EuRegio somit die lokale Ebene zu den großen strategischen Projekten der Großregion.

1.1 Gipfel der Großregion

Der Präsident der EuRegio, Jean-Paul Dondelinger, sowie ihre Geschäftsführerin, Laurence Ball, haben am 31. Januar am Gipfel der Großregion an der Gedenkstätte von Verdun, dem symbolträchtigen Ort der deutsch-französischen und europäischen Aussöhnung, teilgenommen. Franck Leroy, der scheidende Präsident der Großregion und der Präsident der Region Grand Est, hat offiziell die Präsidentschaft an Malu Dreyer übergeben, welche die zukünftige rheinland-pfälzische Präsidentschaft 2023-24 im Sinne des gemeinsamen Handelns auf der Ebene der Großregion weiterführen wird. Am Ende dieses Gipfels wurde für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine sehr bewegende Besichtigung der Gedenkstätte organisiert.



Die Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund für Europa, Medien und Digitales, Heike Raab, hat am 3. Februar das Haus der Großregion besichtigt. Die Arbeitssitzung mit den Strukturen des Hauses der Großregion ermöglichte eine Zusammenfassung der wichtigsten Achsen des Arbeitsprogramms der neuen Präsidentschaft des Gipfels der Großregion, die unter dem Motto „Über Grenzen hinweg: Gemeinsam in der Großregion unsere Zukunft sichern.“ steht. Es war auch eine Gelegenheit für die Staatssekretärin, die Aufgaben und die Projekte zu entdecken, die von den verschiedenen Strukturen im Haus der Großregion umgesetzt werden, als Grundlage einer konstruktiven Zusammenarbeit während der zweijährigen Präsidentschaft des Landes Rheinland-Pfalz.

Zum Zwischengipfel am 13. November in Tawern waren die EuRegio, aber auch der IPR, der CSAGR, die IBA sowie das Städtetz QuattroPole eingeladen, um den Exekutiven ihre konkreten und aktuellen Aufgaben und Ziele vorzustellen. Zu dieser Gelegenheit wurde das neue Video zur Vorstellung der Großregion (mit einem Teil zum Haus der Großregion) erstmals gezeigt. (→ <https://shorturl.at/imAG3>)

Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen den Anliegen der Exekutiven, die sie bei diesem Zwischengipfel herausgestellt haben, und den von der EuRegio verteidigten Projekten: Die Erinnerungsarbeit für Jugendliche, die Unterstützung der Schulpartnerschaften zwischen Grundschulen, die Luxemburgisch-Kurse für Erwachsene oder auch die Bürgernähe durch Beziehungen zu den Maisons du Luxembourg in Thionville und in Metz.

Die EuRegio konnte zeigen, dass hinter den Institutionen der Großregion konkrete Gesichter und Projekte stehen, die diese täglich aufleben lassen. Die EuRegio betonte auch die Rolle des Hauses der Großregion in Esch-sur-Alzette, das seit Juni 2015 besteht. Diese gemeinsame konstruktive und offene Arbeit begünstigt die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen, die sich dort befinden, fördert die Governance auf den verschiedenen Ebenen und ermöglicht einen besseren Kontakt zur breiten Öffentlichkeit.

1.2 Die EuRegio, Mitglied des Internationalen Bündnisses für Frieden und Zusammenhalt in Europa

Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022 und auf Initiative des Landrats des Saarpfalz-Kreises und Vizepräsidenten der EuRegio Dr. Gallo war die EuRegio im Juli 2022 an der Gründung des Internationalen Bündnisses für Frieden und Zusammenhalt in Europa beteiligt.

2023 besteht das Bündnis aus folgenden Mitgliedern

- dem Saarpfalz-Kreis und dem Landkreis Neunkirchen
- dem Departement de la Moselle
- dem Verein EuRegio SaarLorLux + asbl
- dem Henrico County in Virginia/USA
- sieben polnischen Landkreisen (Powiat)
- acht ukrainischen Landkreisen (Rajon)
- den drei Landkreis-Dachverbänden Polens, der Ukraine und Deutschlands
- der europäischen Dachorganisation CEPLI

Es hat folgende Ziele:

- die Hilfsaktivitäten dieser polnischen und ukrainischen Kommunalverwaltungen zugunsten der vom Krieg betroffenen ukrainischen Bevölkerung vor Ort, der in die umliegenden polnischen Grenzregionen geflüchteten Personen sowie gemeinnütziger Vereine zu unterstützen und zu koordinieren,
- die Rolle der Städte und Gemeinden in diesem solidarischen Wirken, aber auch beim Aufbau einer friedlichen - Zukunft und insbesondere in den Grenzgebieten angesichts der vor 80 Jahren in unserer Region erlebten Geschichte anzuerkennen,
- die Rolle der Städte und Gemeinden in diesem solidarischen Wirken, aber auch beim Aufbau einer friedlichen - Zukunft und insbesondere in den Grenzgebieten angesichts der vor 80 Jahren in unserer Region erlebten Geschichte anzuerkennen.

Alle Ziele des Bündnisses entsprechen denjenigen der EuRegio. Aus diesem Grund beschloss der Verwaltungsrat der EuRegio auf Vorschlag von Dr. Gallo hin einstimmig, bei seiner Generalversammlung am 20. März 2023 in Homburg den Mitgliedern dieses Bündnisses die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.



Beim zweiten Treffen des Bündnisses in Homburg in Anwesenheit des französischen Generalkonsuls in Saarbrücken, Herrn Sébastien Girard, und unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Theophil Gallo wurde sie den Mitgliedern des Bündnisses überreicht. Ein musealer Verbund, bestehend aus vier Museen aus dem Bereich des Bergbaus und der Erdölindustrie aus dem Departement de la Moselle, dem Saarland, Polen und der Ukraine, wurde an dem Tag ebenfalls gegründet, um diese Gemeinsamkeit zwischen unseren Ländern hinsichtlich der historischen Realitäten zu unterstreichen und die Partnerschaft weiter zu beleben. Es wurde auch beschlossen, das symbolhafte Europäische Jahr der Jugend 2022 auf eine „Dekade der Jugend“ und eine „Dekade der Erinnerung“ auszuweiten, um diesem Vorhaben Nachdruck und Kontinuität zu verleihen und eine **weitere Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zu formulieren.**

1.3 Einbringung der EuRegio in die Arbeitsgruppen des Gipfels, des WSAGR GR und Interreg

Die Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt

Frau Ball hat an den 3 Sitzungen dieser Arbeitsgruppe teilgenommen. Die Arbeitsachse für diese beiden Jahre der Präsidentschaft des Landes Rheinland-Pfalz ist der Stärkung der Transparenz und dem verbesserten Zugang zu Weiterbildungsangeboten in der Großregion gewidmet. Eine Bestandsaufnahme der Entwicklungsschritte in jeder Region wurde bei den beiden ersten Sitzungen im September und im November durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe Verkehr des WSAGR

Die EuRegio hat an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Mobilität des WSA teilgenommen. Im Dezember, im Rahmen der Beschlüsse, die der WSAGR an den Gipfel der Großregion weiterleitet, hat die Gruppe einen Text verfasst, der die Projekte hervorhebt, deren Umsetzung für sie eine Priorität ist.

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung der Großregion behandelt Fragen der Raumplanung über die verschiedenen Fachgebiete hinweg. Im Jahr 2023 bearbeitete der KARE das Thema der künstlichen Umgestaltung der Natur: Er war beteiligt an der Organisation eines Arbeitsseminars Anfang Juli zum Vergleich von Ansätzen in verschiedenen Einzugsgebieten der Großregion, was auch dem Thema der Jahreskonferenz des ESPON-Programms entsprach. Das Raumentwicklungsprogramm, ein Dokument, das die Strategie Luxemburgs bis 2050 darlegt, wurde auch bei einer Sitzung vorgestellt, da hier die grenzüberschreitenden Auswirkungen auf die benachbarten Grenzgemeinden ebenfalls berücksichtigt werden.

Eine Ministerkonferenz zum Thema Raumplanung wurde am 29. Juni in Langweiler unter rheinland-pfälzischer Präsidentschaft organisiert. Hier wurde das Raumentwicklungskonzept der Großregion verabschiedet. Die Fachministerkonferenz war sich einig, seine Integration in die verschiedenen Dokumente der Raumentwicklung der verschiedenen Teilgebiete der Großregion zu fördern und zu unterstützen. Sie bekräftigte ihr Engagement hinsichtlich ihrer Aneignung der Ziele der grenzüberschreitenden operativen Strategie in ihren Planungsdokumenten und die Förderung dieser Ziele auf lokaler (kommunaler oder überkommunaler) Ebene.

Arbeitsgruppe Kultur

Zum ersten Mal hat die EuRegio Ende November an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Kultur des Gipfels teilgenommen. Das Netzwerk Créajeune wollte eine bereits in der Vergangenheit gestartete Initiative zur Schaffung einer Broschüre mit den verschiedenen Kinofestivals der Großregion, die bereits vor 15 Jahren schon einmal existiert hatte, wieder aufleben lassen. Die EuRegio hat dieses Projekt vorgestellt und wurde mit seiner Umsetzung gemeinsam mit dem Gipfelsekretariat beauftragt. Das Ergebnis wird für das Ende des ersten Halbjahres 2024 erwartet.

Die Arbeitsgruppe Jugend

Die EuRegio hat an den beiden jährlichen Treffen der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels teilgenommen. Ein Informationsaustausch zu den Prioritäten aller Beteiligten in der Jugendpolitik aller Einzugsgebiete fand zu dieser Gelegenheit statt.

Programm Interreg VA-Großregion

Die EuRegio und weitere Instanzen der Großregion sind Mitglieder des Begleitausschusses der Programme Interreg VA sowie Interreg VIA. Sie hat an allen Sitzungen dieses Begleitausschusses als Beobachter ohne Stimmrecht teilgenommen. Dieser hat das Programm Interreg V abgeschlossen und das Programm Interreg VI gestartet.

Die EuRegio war bei der Informationssitzung zu den Kleinprojekten (zuvor als Mikroprojekte bezeichnet) am 5. Juni in Metz dabei. Sie konnte sich über die Einzelheiten dieser Förderung informieren, denn mehrere Jugendstrukturen, mit denen sie regelmäßig zusammenarbeitet, hatten Details angefragt. Einige davon haben bereits einen Antrag beim ersten Projektaufruf im Oktober eingereicht.

Die EuRegio hat zudem am 19. Oktober an der jährlich stattfindenden Veranstaltung des Interreg-Programms in Pont-à-Mousson teilgenommen, die sich in diesem Jahr dem Thema der Zuständigkeiten widmete.

Die Schaffung funktionaler Räume ist eine der neuen Achsen des Interreg-Programms.

- Diese funktionalen Räume sind Räume, in welchen eine echte strukturierte Zusammenarbeit stattfindet (häufig in Form eines EVTZ oder gemeinnützigen Vereins), und die bereits eine Strategie zur Zusammenarbeit besitzen.
- Diejenigen, die diesen Kriterien entsprechen, können von einer speziellen Förderung des Programms Interreg VI profitieren, die sie teilweise selbst verwalten können (Projektauftrag, Auswahl der Projekte usw.).
- Das Programm Interreg VI hat eine erste Karte der potenziell förderfähigen funktionalen Räume (siehe Anhang) in der Großregion vorgestellt. Einige Vertreter der EuRegio haben sich diesbezüglich Fragen gestellt, da man nicht genau weiß, auf welchen Faktoren diese Abgrenzung basiert, und da die von einigen Räumen betroffenen Gemeinden nicht gefragt worden sind. Insbesondere der grenzüberschreitende Raum im Dreiländereck (Frankreich – Belgien – Luxemburg) des Pôle Européen wird auf dieser Karte nicht angezeigt, obwohl seit 2020 dort ein Austausch zur Strukturierung des Raumes durch die Schaffung eines EVTZ stattfindet. Der Präsident der EuRegio hat an die Verwaltungsbehörde des Programms geschrieben, um die Fragestellungen der politischen Vertreterinnen und Vertreter mitzuteilen. Die Antwort ermöglichte keine Änderung der vorgesehenen Räume. Zudem beinhaltet der Raum im Süden der Wallonie und Luxemburgs leider nicht den französischen Teil.

Da diese Zielsetzung der funktionalen Räume die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ebenfalls betrifft, wird die EuRegio diese Thematik auch in Zukunft aufmerksam beobachten.

2. Austausch, Treffen und (gegenseitige) Informierung zur Schaffung gemeinsamer Arbeitsgewohnheiten

Durch seine Geschichte ist die Großregion durch verschiedene Verwaltungs- und Sozialsysteme geprägt. Diese **interkulturelle Dimension** muss für grenzüberschreitende Austausche und die Entwicklung gemeinsamer Projekte berücksichtigt werden.

Die EuRegio stellt eine Plattform für Informierung und Austausch dar, die es ermöglicht, sich besser kennenzulernen, die Arbeitsgewohnheiten des anderen zu verstehen und somit zu lernen, zusammenzuarbeiten und automatisch grenzüberschreitend zu denken, wenn es darum geht, gemeinsame Herausforderungen anzunehmen. Die EuRegio kann somit **ein Multiplikator sein und eine begünstigende Rolle spielen**, um die Kommunen dabei zu unterstützen, Partner zu finden oder Fachwissen zu nutzen, wenn sie ihre Projekte ausarbeiten möchten.

2.1 Das Kennenlernen der kommunalen Familie in der Großregion

Um die grenzüberschreitenden Projekte der Kommunen zu vertreten und zu unterstützen, besteht eine der Aufgaben von EuRegio darin, sich auf unseren verschiedenen Teilregionen kennenzulernen.

- Die EuRegio hat auf langjährigen Wunsch ihres Präsidenten hin für 3 Monate einen Praktikanten eingestellt, um eine Vergleichsanalyse der Zuständigkeiten der Gemeinden und der Wahlvorgänge durchzuführen, sodass ein Dokument entsteht, das eine bessere gegenseitige Kenntnis innerhalb der kommunalen Familie der Großregion möglich macht. Auf Vorschlag von Prof. Philippe Poirier, Leiter des Master-Studiengangs Parlamentarische Studien an der Universität Luxemburg, wird Lamine Bangoura, Studierender im Studiengang MASTER 2 Parlamentarische Studien, auf seinen Wunsch hin an dieser Thematik arbeiten. Er wurde in den vergangenen drei Monaten nicht nur von seinem Tutor, sondern auch von Frau Ball, Herrn Dondelinger, Herrn Oberhag und Herrn Petry sowie durch das Syvicol begleitet, die ihm durch Informationen zu ihren jeweiligen Systemen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Nach dieser sehr ausführlichen und gelungenen Arbeit hat die EuRegio beschlossen, ein stärker zusammengefasstes und pädagogisches Dokument für politische Vertreterinnen und Vertreter sowie für Beamtinnen und Beamten der Gemeinden bereitzustellen, damit die Broschüre nicht in den Schubladen verschwindet und im Alltag auch wirklich genutzt wird.

Die EuRegio hat die Idee den anderen Strukturen der Zusammenarbeit, die mit Gemeinden zusammenarbeiten, vorgelegt: Dem Eurodistrict SaarMoselle, dem EVTZ Alzette-Belval, dem Städtenetz QuattroPole und dem EOM. Eine Arbeitssitzung fand am 15. Dezember in Esch-sur-Alzette statt, und alle Strukturen waren interessiert und wollten in diesem Bereich mit der EuRegio zusammenarbeiten.

→ Wir hoffen, die didaktische Arbeit Ende des ersten Halbjahres 2024 abgeschlossen zu haben.

- Im Laufe der Sitzung im Oktober in Nancy konnten die Vertreterinnen und Vertreter der EuRegio europäische und grenzüberschreitende Projekte der Stadt und Metropole Nancy entdecken (deutsch-französische Gespräche, Förderung europäischer und grenzüberschreitender Projekte, Unterstützung der bikulturellen Schule Stanislas usw.).

- Im Rahmen der Überlegungen zur Stärkung der Zusammenarbeit der Gemeinden im Europäischen Entwicklungspol (im Dreiländereck Frankreich – Belgien – Luxemburg) hat der Bürgermeister von Aubange, François Kinard, die EuRegio angesprochen, um ihr informative Elemente und Best Practices zu liefern. Nach der Organisation eines Besuchs beim Eurodistrict SaarMoselle Ende 2022 und beim EVTZ Alzette-Belval Anfang 2023 wurde die EuRegio zu einer Expertensitzung im Februar sowie zu einer Sitzung der politischen Vertreterinnen und Vertreter im April eingeladen, um über die Großregion zu sprechen: Sie stellte das rechtliche Tool des EVTZ vor und stützte sich hierbei auf verschiedene bestehende Formen entlang der französischen Grenze. Eine Sitzung zum Austausch fand ebenfalls im September im Ballungsraum Longwy statt. Diese Strukturierung fand auch statt, um sich mittelfristig als funktionaler Raum zu positionieren, wie es vom Programm Interreg VI Großregion vorgesehen ist, da die bisherige Form der Zusammenarbeit der benachbarten Regionen vom Programm nicht anerkannt wird.



2.2 Austausch und Einbringen von Erfahrungen zur Governance Frankreich-Luxemburg

Das Raumentwicklungskonzept der Großregion, das 2022 verabschiedet wurde, sieht 3 Ebenen der Zusammenarbeit vor:

- Die Großregion insgesamt.
- Die Metropolregion um Luxemburg.
- Die Räume der Zusammenarbeit der benachbarten Regionen (z.B. Eurodistrict SaarMoselle oder EVTZ Alzette-Belval).

Was die Metropolregion um Luxemburg herum betrifft, finden mehrere Gespräche seit einigen Monaten statt, um die richtigen Governance-Tools zu finden und die konkreten Ziele des Bereichs Frankreich/Luxemburg zu bearbeiten. Im Laufe des zweiten Halbjahres fanden vier Seminare zum Austausch statt, um für diesen Bereich angemessene Tools zu finden und begonnene Überlegungen fortzuführen. Zu diesen war die EuRegio ebenfalls eingeladen.

- Konferenz „Das Erbe von Esch 2022“: Nutzung der Erfahrungen der Europäischen Kulturhauptstadt und gemeinsame Planung neuer Kulturprojekte zur Belebung dieses Raumes.
- Workshop zur Governance auf verschiedenen französisch-luxemburgischen Ebenen der OECD und der DG Regio zur Untersuchung dieses Raumes und zur aktuellen Leitung durch verschiedene Governance-Strukturen. Das Ziel besteht in der Schaffung gemeinsamer Strategien zur gemeinsamen Entwicklung zwischen den beiden Ländern, um den Erwartungen und Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.
- Regionale Treffen der Großregion und der MOT (Mission opérationnelle transfrontalière) zur Begleitung der Akteure dieses Raumes in verschiedenen Themenbereichen (Gesundheit, ökologischer Wandel, Beobachtung, nachhaltige Entwicklung usw.).
- Workshop der MOT „Expérimentation bassins de vie transfrontaliers“ [„Erfahrung grenzüberschreitender Lebensräume“] zum Kennenlernen neuer Tools und zur Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse dieser Räume.

2.3 Die Information der Bürgerinnen und Bürger

- Verschiedene Informationsstrukturen

Mit über 120.000 Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Lothringen in das Saarland und nach Luxemburg werden die Bürgerinnen und Bürger häufig mit zahlreichen Fragen aus den Bereichen Steuern, Soziales oder Wirtschaft konfrontiert. Die Website **Frontaliers Grand Est** bietet auch sehr detaillierte Informationen für diese Gruppe (<https://www.frontaliers-grandest.eu/>).

In der Großregion gibt es auch mehrere **Maisons des Frontaliers**:

- Die Mosa, eine offene Struktur mit Informationen über Deutschland in Forbach.
- Die Maison du Luxembourg in Thionville, getragen von der Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionville,



- Die Maison des Frontaliers der Eurometropole Metz mit Büroräumen im Bahnhof von Metz. Sie wurde im Mai 2023 vom Großherzog von Luxemburg offiziell eingeweiht. Im September nahm Frau Ball an einem Treffen der 25 Partner teil, um eine Bilanz des Jahres zu ziehen und die Veranstaltungen im Jahr 2024 vorzubereiten.

Dies sind Strukturen zur Information und Beratung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Sie bieten eine Reihe von Antworten zu verschiedenen Fragen: Steuerwesen, Familienhilfen, Beschäftigung, Arbeitsrecht usw. Die EuRegio ist Partner der beiden Maisons du Luxembourg und kommuniziert großflächig über die Veranstaltungen, Sitzungen und Informationsseminare, die dort organisiert werden.

Alle diese Informationen erscheinen deutlich auf die neue Website des Vereins.

- Veranstaltungen für die Öffentlichkeit:

- Europafest am 9. Mai in Luxemburg: gemeinsamer Stand durch die Vertretung der Europäischen Kommission: gemeinsamer Stand des Hauses der Großregion.
- Village des Frontaliers der Eurométropole Metz in Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Instanzen: gemeinsamer Stand des Hauses der Großregion.



3. Begleitung, Unterstützung und Zusammenarbeit

Die EuRegio hat im Allgemeinen nicht das Ziel, Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit selbst zu entwickeln. Diese werden von den Kommunen, den Strukturen der Zusammenarbeit oder den Städtenetzen selbst entwickelt,

Dennoch kann die EuRegio in den Handlungsfeldern der kommunalen Zuständigkeit partnerschaftlich mitarbeiten (administrativ und/oder finanziell) bei einer gewissen Anzahl grenzüberschreitender Projekte, oder sie kann Initiativen unterstützen, um diese auf der Ebene der Großregion besser hervorzuheben.

3.1. Förderung der Mehrsprachigkeit

Die Mehrsprachigkeit wird in den verschiedenen strategischen Dokumenten der Großregion, zum Beispiel im Raumentwicklungskonzept der Großregion oder in den gemeinsamen Erklärungen des Gipfels, hervorgehoben. Die Kenntnis der Sprache des Nachbarn ist natürlich ein Vorteil, wenn man auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt aktiv sein möchte. Dies bleibt ein wichtiges Element der Attraktivität und des Zusammenlebens der Großregion und erleichtert ihre Entdeckung.

Aller Akteurinnen und Akteure müssen sich einbringen. Die EuRegio ist ebenfalls seit einigen Jahren dort aktiv. Zwei Initiativen in diesem Bereich stehen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

SCHWERPUNKT: Luxemburgisch-Kurse in den Gemeinden Lothringens Kurse in lothringischen Gemeinden



1997 gab es nur 30.000 Grenzgänger aus Lothringen, die in Luxemburg arbeiteten. Aber schon damals nutzte Luxemburg die Gelegenheit, um Kurse der luxemburgischen Sprache für Grenzgänger in ihren Heimatgemeinden anzubieten. Heute, mit über 110.000 Grenzgängerinnen und Grenzgängern, sind Kenntnisse der luxemburgischen Sprache weiterhin notwendig in gewissen Aktivitätsbereichen, im Handel und im Gesundheitswesen. Diese sehr konkrete Initiative unseres Vereins für die Bürgerinnen und

Bürger bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Zusammenarbeit: Das Luxemburgische Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend mit seinem Dienst für Erwachsenenbildung und der Luxemburgische Städte- und Gemeindeverband (SYVICOL).

- Die Kurse folgen dem Lastenheft der Erwachsenenkurse in Luxemburg, die in mehreren Verordnungen des Großherzogtums verankert sind.
- Fünf Lehrer werden vom luxemburgischen Bildungsministerium entsandt, um die Kurse in Lothringen durchzuführen.
- Die administrative Koordinierung wird von der EuRegio geleistet (Verbindungen zwischen den Kursleitern, den organisierenden Gemeinden, dem Ministerium).

Ziele:

- Es soll dafür gesorgt werden, dass die Luxemburgisch-Kenntnisse die Einstellungsmöglichkeiten der Grenzgänger verbessern, da insbesondere im Pflege- und Gesundheitsbereich der Druck auf die Arbeitgeber, Personal mit ausreichenden Luxemburgisch-Kenntnissen bereitzustellen, sehr groß ist.
- Rund 150 Personen besuchen in jedem Jahr die Kurse.

Organisation 2022-2023: 60 Kurse jeweils von 50 Minuten pro Jahr. 20 Kurse von den Stufen A1 und B1.1 (im Rahmen des CECRL).

Orte:

- 10 Gemeinden in Moselle und Meurthe-et-Moselle (Audun-le-Tiche, Florange, Hayange, Roussy-le-Village, Sierck-les-Bains, Volmerange-lès-Mines, Villerupt, Yutz, Longwy) und die Communauté d'Agglomération de Longwy.
- Bereitstellung der Räumlichkeiten und Werbung für die Kurse
- Übernahme der Transportkosten der Lehrer (0,40 €/km)

Seit September 2022 ist eine der Lehrkräfte ebenfalls Koordinatorin im Bereich Erwachsenenbildung des Ministeriums. Dies vereinfacht die Beziehungen zwischen der EuRegio und dem Ministerium, besonders im Zeitraum vor dem Schulanfang.

SCHWERPUNKT: Moselle Langues, eine innovative digitale Plattform für den Spracherwerb - Ein neues Tool in der Großregion

Das Département Moselle hat 2022 eine Initiative gestartet durch die Schaffung dieser Internet-Plattform, die den drei Sprachen der Großregion und der englischen Sprache gewidmet ist. Sie wurde für Erwachsene entwickelt, und ihr Ziel ist die Entwicklung der Mehrsprachigkeit ein Leben lang. Sie bietet:



- Maßnahmen des Spracherwerbs für Anfänger, zum Üben oder zur Fortbildung,
- Tests und Bescheinigungen,
- Bildungsangebote und ihre Finanzierung,
- Stellenanzeigen,
- kostenfreie pädagogische Ressourcen,
- einen Zeitplan mit Veranstaltungen in der Großregion.

Die EuRegio bildet eine regelmäßige Verbindung zur Beauftragten der die Plattform betreuenden Abteilung, da die von der EuRegio angebotenen Luxemburgisch-Kurse dort gelistet sind. Im August war sie im Haus der Großregion zu Besuch, um dort ein sehr praktisches Video zur Organisation unserer Kurse zu drehen.

→ Video der Plattform Moselle Langues zur Vorstellung der Kurse der EuRegio
<https://www.youtube.com/watch?v=8LZzgUkH1aA>

SCHWERPUNKT: Das Netzwerk der Grundschulen



Nach dem Start mit den ersten Überlegungen im Jahr 2015 bestand das Ziel der EuRegio in der Förderung des Austauschs zwischen den Grundschulen der Großregion, wobei man sich auf die guten Beziehungen zwischen den Grundschulen und den Kommunen stützte.

Im Juni sind die Grundschule von Trier-Zewen sowie die Klassen CP und CE1 der Grundschule Stanislas zum Jahresabschluss gemeinsam ins Science Center Dynamikum nach Pirmasens gefahren. Sie wurden von einem Team begleitet, welches das neue Video zum Gipfel der Großregion für das Modul „Lernen in der

Großregion“ gedreht hat.

Seit September, nach dem Weggang einer Lehrkraft, unterhält die Schule von Trier-Zewen eine Partnerschaft mit der biculturellen Schule von Metz Haute-Seille. Der Austausch zwischen den Schulen basiert vor allem auf dem Engagement der Lehrkräfte und Schulleitungen.

3.2 Aktionen in der Jugendarbeit

Die grenzüberschreitende Jugendarbeit bleibt seit einigen Jahren ein sehr wichtiges Ziel der EuRegio. Dank ihres sehr aktiven **Netzwerks der Jugendstrukturen** besitzt die EuRegio aktive und motivierte Partner in der Großregion, die grenzüberschreitende Projekte für Jugendliche unterstützen und hervorheben, aber auch die Initiative ergreifen durch materielle, administrative oder gar finanzielle Hilfen.

SCHWERPUNKT: „Damit kein Gras drüber wächst“



Anfang 2020 profitierte der Landesjugendring Saar von einer Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Er hat nun auch eine Projektbeauftragte, die ein allgemeines Projekt der Erinnerungsarbeit für Kinder und Jugendliche ausarbeitet. Dieses Projekt ist Ende 2022 zu Ende gegangen, aber dank der Unterstützung der saarländischen Ministerien konnten die Stelle der Beauftragten ab 2023, sowie auch die Verbindungen und die bis jetzt entwickelten Projekte dauerhaft gestaltet werden.

Ziel:

- Jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit geschichtlich-politischen Themen des Nationalsozialismus in ihrer Region auseinanderzusetzen, genau an den Orten, wo die Taten stattfanden.
- Mit Methoden der außerschulischen Jugendarbeit beschäftigen sich die Jugendlichen dabei nicht nur mit historischen (und somit schulischen) Fragestellungen, sondern auch mit daran anknüpfenden aktuellen Debatten, beispielsweise über Menschenrechte, Demokratie und Diskriminierung.

Partner: Landesjugendring Saar, Historisches Museum Saar, Initiative Neue Bremm (und weitere)

Projekte: Workshops, Ausstellungen, Entwicklung einer Dokumentation und pädagogischer Tools

« **Budeln und bilden** » : einen geschichtsträchtigen Ort weiterhin mit Leben füllen, um nicht zu vergessen.



Zu den verschiedenen Projekten im Rahmen dieses Programms ist der Landesjugendring seit 2004 mit weiteren Partnern, zum Beispiel mit dem Verein „Initiative Neue Bremm“, verantwortlich für die Pflege der Gedenkstätte am ehemaligen Gestapolager Neue Bremm. Seit 2018 ist die EuRegio der interregionale Partner dieses Projekts, und Gruppen aus Lothringen und Luxemburg können ebenfalls daran teilnehmen. Am 5. Mai 2023 haben 120 Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Schulen aus Luxemburg, Tholey, Schiffweiler und Saarbrücken an dieser Baustelle teilgenommen, die von jungen

Erwachsenen Ende April begonnen worden war.

„Buddeln“, um die neue Generation zu sensibilisieren und an der Pflege der Gedenkstätte zu beteiligen. „Bilden“ durch die Begleitung und Informierung durch Jugendliche und durch Horst Bernard, einen unermüdlichen „Erzähler“ der Ereignisse an der Neuen Bremm, der den Jugendlichen die Geschichte des Gestapo-Lagers von 1942 bis 1944 weitergibt.

→ Ende 2023 haben Arbeitssitzungen in Arlon sowie im Haus der Großregion stattgefunden, um die Möglichkeit der Einreichung eines Interreg-Projekts im Februar 2024 zur Erinnerungsarbeit und zu denkmalgeschützten Orten in der Großregion zu untersuchen.

SCHWERPUNKT: Das Netzwerk Créajeune

Créajeune ist ein **Netzwerk aus Akteuren der Medienbildung**, getragen durch das Saarländische Filmbüro in Saarbrücken und bestehend aus Sozialarbeitern und Jugendstrukturen aus dem Saarland, aus Lothringen und aus Luxemburg. Es wurde 2008 nach einem grenzüberschreitenden Kulturprojekt, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion 2007 entwickelt wurde, gegründet und verfolgt **zwei Zielsetzungen:**

- Die Begleitung der Jugendlichen bei Multimediaprojekten und Videoarbeit in einem nicht professionellen Rahmen.
- Die Nutzung der Möglichkeiten der Großregion zum Treffen, zum Gespräch und zum Austausch unter den Jugendlichen auf der Grundlage der Videoarbeit.

Dieses Projekt der Jugendarbeit im grenzüberschreitenden Raum passt natürlich sehr gut zu den aktiv von der EuRegio unterstützten Aktivitäten. Aus diesem Grund sind wir seit 2018 hier ein Kooperationspartner.

Das Festival der Videoarbeiten von Créajeune ist die Hauptveranstaltung des Netzwerks. Eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen führt für alle Filme eine Vorauswahl durch. Der Wettbewerb besteht aus vier Kategorien, und für jede prämiert eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen die Filme:

- Kategorie Kinder (6 bis 11 Jahre) und junge Erwachsenen (18-29 Jahre) in Saarbrücken am 29. Mai bzw. 10. Mai
- Kategorie Jugendlichen (12 bis einschließlich 17 Jahre) in Metz m 3. und 4. Mai

Wie bereits 2022 hat die EuRegio den Preis in der Sparte Humor in Höhe von 250,- € in der Kategorie „Filme von jungen Erwachsenen“ verliehen. 2023 verließ der luxemburgische Partner das Netzwerk, und es wird aktuell daran gearbeitet, mit weiteren luxemburgischen Partnern zusammenzuarbeiten.



Wie bereits 2022 hat die EuRegio den Preis in der Sparte Humor in Höhe von 250,- € in der Kategorie „Filme von jungen Erwachsenen“ verliehen. 2023 verließ der luxemburgische Partner das Netzwerk, und es wird aktuell daran gearbeitet, mit weiteren luxemburgischen Partnern zusammenzuarbeiten.

Für die 15. Ausgabe des Festivals wurde eine neue Kategorie geschaffen: „Travelling Großregion“. Diese Kategorie ist für Studierende von Kunsthochschulen sowie in den Bereichen Kino und Medien in der Großregion gedacht. Ein Netzwerk aus Schulen ist infolgedessen entstanden, um die Organisation dieser neuen Kategorie zu unterstützen. Die erste Ausgabe dieser Kategorie fand erfolgreich am letzten Juniwochenende in Trier im Kino Broadway statt, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Trier. Diese Kategorie wird es 2024 erneut geben.

Ende 2023 haben die lothringischen Mitglieder von Créajeune mit Frau Ball zusammen in Villerupt die Verantwortlichen eines neuen Kinofestivals in der Großregion getroffen, um eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Festivals entstehen zu lassen.

→ <http://www.creajeune.eu/>.

4. EuRegio im Alltag

4.1 Vereinsleben

Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Generalversammlung der EuRegio hat in ihrem Arbeitsprogramm die Überarbeitung der Website des Vereins, die aus dem Jahr 2011 stammt, verabschiedet. Eine Ausschreibung wurde in französischer und in deutscher Sprache verfasst. Diese wurde im April an sieben Unternehmen gesendet. Nach der Untersuchung aller eingegangenen Angebote beschloss der Verwaltungsrat am 27. Juni einstimmig die Vergabe an das Unternehmen youtag in Esch-sur-Alzette. Dieses hatte auch die vorherige Website erstellt.

Im Laufe des Sommers hat Frau Ball die Texte verfasst und die Struktur der Website ausgearbeitet. Mitarbeiterinnen der Stadt Trier und des Saarpfalz-Kreises haben die deutschen Texte korrekturgelesen, wofür wir ihnen sehr herzlich danken. Das Unternehmen hat die grafische Darstellung vorgeschlagen und die Technik und IT für die Website bereitgestellt. Eine interaktive Karte der Mitglieder der EuRegio konnte ebenfalls mit dem bereitgestellten Budget erstellt werden. Die Klarheit und die Ergonomie der neuen Website waren die wichtigsten Zielsetzungen, die dem Unternehmen vorgegeben worden sind, und das Ergebnis wurde sehr begrüßt. Sie wurde Mitte Dezember online gestellt.

Die Schaffung einer Seite auf LinkedIn, der Videoclip zu den Luxemburgisch-Kursen und der Videoclip vom Gipfel über das Haus der Großregion haben 2023 die bereits bestehenden Kommunikations-Tools des Vereins (Facebook-Seite, Flyer, Geschäftsberichte und Infoschreiben) vervollständigt.

Budget

Moritz Petry, Bürgermeister der Gemeinde Südeifel und Mitglied des Kresitages des Eifelkreises (Rheinland-Pfalz), ist der **Schatzmeister** des Vereins.

Das Jahr 2022 in einigen Zahlen: 53.703 € an Ausgaben, 70.212 € an Einnahmen (darunter auch die Nutzung der Eigenmittel des Vereins (45.273 € zum 31.12.2023)): Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website des Vereins und der Kosten der Einstellung eines Praktikanten für drei Monate.

Danksagungen: Wir möchten den Mitgliedsgemeinden der EuRegio, der luxemburgischen Regierung sowie den Sparkassen der Region Trier und des Saarlandes danken, die uns ermöglichen, unter angenehmen Bedingungen zu arbeiten und unsere Aufgaben zu erfüllen. Die Pandemie hatte keinen Einfluss auf die Beiträge der Mitgliedsgemeinden des Vereins oder auf die Spenden und Fördergelder. Somit bleibt unsere finanzielle Lage weiterhin stabil.

4.2 Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die EuRegio, eine kleine und reaktive Struktur

„Alleine geht man schneller, gemeinsam geht man weiter.“ Dieses afrikanische Sprichwort beschreibt perfekt die Arbeitsweise der EuRegio.

Da die EuRegio eine kleine Struktur ist, kann sie daher die gesamte Bandbreite der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nicht behandeln. Somit legt sie bei ihren Arbeitsachsen Prioritäten fest. Dennoch hat sie im Laufe der Jahre eine starke Sichtbarkeit der verschiedenen Partnerbehörden der Großregion und bei den Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf lokaler oder großregionaler Ebene erreicht. Dies wurde durch das Büro im Haus der Großregion unterstützt. Die EuRegio besitzt somit Kontakte und Fachwissen in zahlreichen Bereichen, die sie anschließend ihren Mitgliedern weitergeben kann.

Die Arbeit im Rahmen **einer Governance auf verschiedenen Ebenen** und in Zusammenarbeit mit weiteren Strukturen ermöglicht der EuRegio, ihre Mitglieder an die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner weiterzuleiten, und vermeidet eine doppelte Arbeit. Somit kann der Verein ebenfalls, schnell zu agieren und zu reagieren, ohne zu viele administrative oder hierarchische Hürden überwinden zu müssen.

Ein Netzwerk mit verschiedenen lokalen Strukturen der Zusammenarbeit

Die EuRegio arbeitet auf der Ebene der Großregion und ihrer verschiedenen Instanzen, um die Rolle der Gemeinden und die lokale Ebene hervorzuheben und zu stärken. Die konkrete Arbeit erfolgt vor Ort durch lokale Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wobei die Gemeinden als Motoren fungieren. Die Verbindungen zwischen ihnen und der EuRegio sind fest verankert, was einen fruchtbaren Austausch der besten Praktiken zur Informierung und zur punktuellen Zusammenarbeit in verschiedenen Themenbereichen ermöglicht:

- Das **EVTZ Alzette-Belval** (bestehend aus dem luxemburgischen Staat, vier luxemburgischen Gemeinden, dem französischen Staat und vier französischen Gebietskörperschaften, mit Sitz in Audun le Tiche): die EuRegio stützte sich auf seine Erfahrung, um den Kommunen im PED-Gebiet bei der Strukturierung im Hinblick auf die Gründung eines EVTZ zu helfen. Der Verein nahm auch an der Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des EVTZ Anfang September in Ottange teil.
- das **Eurodistrict Saar Moselle** (bestehend aus fünf Gemeindeverbänden oder dem Ballungsraum Moselle Est und dem Regionalverband Saarbrücken, mit Sitz in Saarbrücken): Die EuRegio nahm an der Einweihung der grenzüberschreitenden Kita im September teil.
- das **Städtenetz QuattroPole** (Luxemburg, Trier, Metz, Saarbrücken, ebenfalls mit Sitz im Haus der Großregion),
- die **Asbl Au pays de l'Attert** (bestehend aus der Gemeinde Attert und den luxemburgischen Grenzgemeinden, mit Sitz in Attert),
- sowie das **EOM**, eine neue lokale Struktur der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im luxemburgischen und deutschen Moseltal: Laurence Ball und Kommunalpolitiker der EuRegio nahmen an der Auftaktveranstaltung als neue funktionaler Raum des Interreg-Programmes in Grevenmacher im Februar teil.



Die EuRegio hat eine Arbeitssitzung mit diesen verschiedenen Strukturen Mitte Dezember organisiert. Im Rahmen der Erstellung der Broschüre zu den Zuständigkeiten der Gemeinden und zum Wahlsystem, die für

das Jahr 2024 vorgesehen ist, hat die EuRegio die Idee den anderen Strukturen der Zusammenarbeit, die mit Gemeinden arbeiten, vorgelegt. Vorbild war ein Kommunikationsleitfaden aus dem Jahr 2017, der ebenfalls mit grenzüberschreitenden Organisationen erstellt wurde. All diese Strukturen waren interessiert und möchten mit der EuRegio an diesem Projekt arbeiten, das auch ihren politischen Vertretern und Experten nützlich ist.

Die Einführung verschiedener funktionaler Räume in der Großregion mit der aktiven Beteiligung der Gemeinden und der lokalen Ebene wird den Austausch ebenfalls noch notwendiger machen.

Das Haus der Großregion, ein Schaufenster für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ...

Das Haus der Großregion befindet sich seit 2015 am Bahnhof von Esch-sur-Alzette. Es handelt sich um eine Initiative des für die Großregion zuständigen luxemburgischen Ministeriums. Das Büro der EuRegio befindet sich dort neben weiteren grenzüberschreitenden Instanzen der Großregion. (Gipfelsekretariat der Großregion, Städtenetz QuattroPole, Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion, technisches Sekretariat des Interreg-Programmes).



Nach den Kommunalwahlen in Luxemburg beendete Corinne Cahen, die für die Großregion seit Dezember 2013 zuständige Ministerin, im Juni 2023 ihr Mandat. Sie hatte das Haus der Großregion ins Leben gerufen. Am 10. Juli ist sein Nachfolger Max Hahn im Haus der Großregion zu Besuch gewesen. Nach der Bildung der neuen Koalition im November 2023 ist nun Xavier Bettel Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten und somit auch für die Großregion zuständig.

Jede der Strukturen arbeitet autonom entsprechend ihren Zielen, Aufgaben und politischen Partnern. Diese **Bürogemeinschaft** beinhaltet einen großen Mehrwert: Eine größere Sichtbarkeit, neue Synergien, eine engere Netzwerkarbeit und vor allem die Schaffung eines Klimas des Vertrauens dank der Entwicklung persönlicher Beziehungen, das die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen begünstigt und zu konstruktiver und offener Zusammenarbeit führt, ermöglicht die Entstehung einer Governance auf mehreren Ebenen und einer starken Sichtbarkeit in der Großregion.

... mit mehreren gemeinsamen Initiativen

Das Haus der Großregion ist ein Werkzeug zum Teilen unseres Fachwissens und unserer Ziele sowie zur Hervorhebung der Großregion und aller Projekte, die sie täglich mit Leben füllen. Es dient auch den Treffen mit der Öffentlichkeit.

- Im Laufe des Jahres 2023 haben die Strukturen des Hauses der Großregion ihre Aufgaben und Projekte 13-mal vorgestellt: Zu Besuch waren der Botschafter Belgiens in Luxemburg, Vertreter der Beneluxstaaten, politische Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Studierendengruppen, Vereine - dies alles waren Möglichkeiten zum besseren Kennenlernen.
- Die Strukturen des Hauses der Großregion, darunter die EuRegio, haben in diesem Jahr am 9. Mai erneut mit einem gemeinsamen Stand am Europafest der Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg-Stadt sowie am 17. Juni in Metz im Grenzgäндerdorf der Eurométropole de Metz gemeinsam mit öffentlichen und privaten Trägern teilgenommen. Zu dieser Gelegenheit wurden neue gemeinsame Werbemittel



-Das Sekretariat des Gipfels hat im Sommer 2023 einen neuen Videoclip zur Präsentation des Gipfels und der Großregion geschaffen. Dieser wurde beim Zwischengipfel im November präsentiert. Ein Modul betrifft das Haus der Großregion und stellt auch kurz die EuRegio vor.

→ https://www.youtube.com/watch?v=LxK-p3w_xA8&t=1s

Werkzeuge zur statistischen Datenerhebung und Kartographie

Die räumliche und statistische Beobachtung unserer Teilregionen wird als Notwendigkeit angesehen, um die Entscheidungsfindung der grenzüberschreitenden Organisationen, aber auch der nationalen und regionalen Behörden zu unterstützen. Unter dem Einfluss des Gipfels wurden in den vergangenen zehn Jahren mehrere Tools ins Leben gerufen.

Die EuRegio hat enge Beziehungen zu den verschiedenen Strukturen und nutzt alle Informationsquellen, die sie auch ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen kann:

- Das **geographische Informationssystem**: <https://www.sig-gr.eu/fr.html>
- Die Gruppierung der statistischen Ämter: <https://www.grande-region.lu/portal/>
- Die Interregionale **Arbeitsmarktbeobachtungsstelle** (IBA): <https://www.iba-oie.eu/>
- Das **Center for Border Studies** der Universität der Großregion: <http://cbs.uni-gr.eu/fr>

Redaktion: Laurence BALL, Geschäftsführerin der EuRegio, Januar 2024

Übersicht der Sitzungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2023

Januar

- 12. Esch sur Alzette: Verwaltungsratssitzung
- 31. Verdun: Teilnahme von Herrn Dondelinger und Frau Ball an der Abschlussveranstaltung des Gipfels der Großregion

Februar

- 03. Audun le Tiche: Organisation eines Besuchs im EVTZ Alzette Belval mit François Kinard, Bürgermeister in Aubange, Alain Spoilen und Jean-Paul Dondelinger, Präsidenten der EuRegio
- 06. Online: Vorbereitung einer Studentenreise des IRTS in Nancy nach Luxemburg in sozialen und Jugendeinrichtungen
- 07. Arlon: Teilnahme von Frau Ball an der Sitzung der Fachleute zur Strukturierung der Agglomeration vom PED
- 07. Online: Vorbereitung des Workcamps an der neuen Bremm in Saarbrücken
- 09. Grevenmacher: Teilnahme von Frau Ball und mehrere Vertreter der EuRegio an der Kick-off Veranstaltung des Oberen Moseltals als funktionaler Raum im Programm Interreg VIA GR
- 13. Esch sur Alzette: Teilnahme von Frau Ball an der Arbeitssitzung mit Heike Raab, Staatssekretärin in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz zur Präsentation der Präsidentschaft des Landes
- 27. Nancy: Sitzung Créajeune

März

- 06. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio und der anderen Instanzen des Hauses der Großregion dem neuen luxemburgischen Generalsekretär der Union Benelux, Jean-Claude Meyer
- 09. Online: Sitzung Créajeune
- 20. Homburg: jährliche Generalversammlung der EuRegio
- 23. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion dem strategischen Koordinator im Sekretariates der Benelux Union, Yor Burlet
- 30. Esch sur Alzette: Sitzung der Arbeitsgruppe des Gipfels « Arbeitsmarkt »
- 30. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe des Gipfels « Jugend »

April

- 06. Messancy: Präsentation von Frau Ball an der Sitzung der Kommunalpolitiker der Agglomeration vom PED

Mai

- 04. Metz : participation d'EuRegio à la catégorie « adolescents » du festival Créajeune
- 05. Saarbrücken: interregionaler Workcamp an der Gedenkstätte Neue Bremm
- 09. Luxemburg: Europafest mit einem gemeinsamen Stand des Hauses der Großregion
- 15. Esch sur Alzette: Arbeitssitzung mit den Lehrern der luxemburgischen Sprachkurse, um das neue Schuljahr im September 2023 vorzubereiten
- 15. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion dem Botschafter Belgiens in Luxemburg, Thomas Lambert
- 17. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion an Politikern des Vereins SaarLorLux Internationale
- 23. Villerupt : Teilnahme von Frau Ball am Seminars des Département Meurthe et Moselle « für eine nachhaltige Gebietsentwicklung »
- 26. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion einer Studentengruppe an Sciences Po Strasbourg
- 31. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion einer Studentengruppe von Saarbrücken im Rahmen eines Seminars « Wissensmanagement in einem mehrsprachigen Rahmen »

Juni

- 05. Online : Sitzung der Koordinierungsausschuss räumliche Entwicklung
- 05. Metz : Teilnahme von Frau Ball an der Infoveranstaltung über die Kleinprojekte des Interreg Programmes
- 15. Belval : Teilnahme von Frau Ball an der Veranstaltung "Nettonull-Flächenverbrauch bis 2050: Herausforderungen, Strategien und Instrumente zur Umsetzung in der Großregion "
- 17. Metz : Village des Frontaliers der Metropole Metz mit einem gemeinsamen Stand des Hauses der Großregion
- 27. Esch sur Alzette : Verwaltungsratssitzung
- 27. Metz : Teilnahme von Frau Ball an der Generalversammlung der MOT
- 28. Saarbrücken und Bliesbruck : Teilnahme von Frau Ball an der von der MOT angebotenen Besichtigungen vor Ort

Juli

- 10. Esch sur Alzette : Besuch des neuen Ministers für die Großregion, Max Hahn, ins Haus der Großregion
- 12. Esch sur Alzette : Gespräch mit Christophe Sohn, Forscher im LISER für eine Veranstaltung über ein « Cross-border Living Lab »
- 13. Online : Sitzung Créajeune

August

- 23. Esch sur Alzette : Ein kleiner Film über die luxemburgischen Sprachkurse der EuRegio wird durch MoselleLangues gedreht.

September

- 04. Esch sur Alzette : Sitzung Créajeune
- 05. Belval : Teilnahme von Frau Ball an der Verteidigung der Diplomarbeit von Lamine Bangoura08.
- Rumelange : Teilnahme von Frau Ball am 10-jährigen Bestehens des EVTZ Alzette-Belval
- 11. Esch sur Alzette : Sitzung der Arbeitsgruppe des Gipfels Arbeitsmarkt
- 13. Esch sur Alzette : Teilnahme von Frau Ball an einer Brandschutzschulung
- 14. Longwy : Austausch zwischen Eric Marochini, Büroleiter der Agglomeration Longwy, Frank Antrade, Gemeinde Aubange und Laurence Ball über die Strukturierung des grenzüberschreitenden Raums um den PED.
- 22. Online : Sitzung zur luxemburgischen Kurseanfang mit dem Leiter und der stellvertretenden Leiterin des SFA
- 25. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion für Gilles Chomat, Referatsleiter grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region Grand Est
- 25. Online : Sitzung über das Workcamp « Buddeln und bilden »
- 26. Online : Teilnahme von Frau Ball an den Sitzungen des Begleitausschusses Interreg V und VI

Oktober

- 05. Luxemburg : Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr des WSA GR
- 05. Esch sur Alzette : Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels
- 06. Saarbrücken : Teilnahme von Frau Ball an der offizielle Eröffnung der grenzüberschreitenden Kita Salut
- 10. Nancy : Verwaltungsratssitzung der EuRegio
- 13. Metz : Teilnahme der EuRegio an der Sitzung der Partner des Maison du Luxembourg der Eurometropole Metz
- 17. Villerupt : Teilnahme von Frau Ball an der Konferenz « die Erbe von Esch 2022 weiterleben lassen»
- 19. Pont à Mousson : Teilnahme von Frau Ball an der jährlichen Veranstaltung des Interreg-Programmes
- 23. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion für die Bürgermeisterin und Gemeinderäte der Stadt Audun le Tiche
- 24. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion an Anne Daussan-Weizmann und Tristan Atmania der Eurométropole Metz
- 25. & 26. Belval : Teilnahme von Frau Ball an der Konferenz vom LISER: « Cross-border Living Lab »

November

06. Online : Sitzung Créajeune
07. Trier : Teilnahme von Frau Ball am Werkstattgespräch des IBA: „Regionale Fachkräftestrategien in der Großregion. Welche gemeinsamen Handlungsansätze können identifiziert werden?“
08. Luxemburg : jährliche Veranstaltung des Programmes ESPON: Nullbodenverbrauch in Luxemburg
10. Online : Teilnahme von Frau Ball an der Sitzung des Begleitausschusses des Interreg-Programmes
13. Tawern : Teilnahme der EuRegio an dem Zwischengipfel der Großregion
21. Villerupt : Teilnahme von Frau Ball am Workshop über die Überlegungen für eine Governance im Raum Frankreich/Luxemburg
22. Esch sur Alzette : Teilnahme von Frau Ball an der Vorbereitungssitzung für ein Interreg-Projekt Europe ressorts
24. Belval : Teilnahme von Frau Ball an der Präsentation des gemeinsamen Buch „Die Grenzpendlerarbeit in Europa“
27. Esch sur Alzette : Präsentation der EuRegio der anderen Instanzen des Hauses der Großregion für das Team des Eurodistrikts SaarMoselle
28. Online : Sitzung der Arbeitsgruppe des Gipfels Arbeitsmarkt
29. Villerupt : Präsentation von Créajeune beim neuen Filmfestival La Boîte à images
30. Online : Sitzung zur Vorbereitung eines Besuchs einer Studentengruppe vom IRTS in Nancy in sozialen Erziehungseinrichtungen in Luxemburg im April 2024
30. Esch sur Alzette : territoriale Treffen Großregion der MOT

Dezember

01. Thionville : Teilnahme von Frau Ball am Workshop der MOT „Grenzüberschreitende Einzugsgebiete: Experimenten“
04. Online : Interview von Frau Ball für die Radiosendung auf RCF

Vertreter des Verwaltungsrates der EuRegio

2022 – 2023

Genehmigt von der Generalversammlung am 23. Februar 2022

Adopté par l'assemblée générale du 23 février 2022

Président / Präsident

Jean-Paul DONDELINGER, Aubange, *Wallonie*

Vice-président*e*s/ Vizepräsidenten*in

Nathalie EVEN-POSTAL, Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionville, *Lorraine*

Dr. Theophil GALLO, Landrat Saarpfalz-Kreis, *Saarland*

Louis OBERHAG, Syvicol (Waldbredimus), *Luxembourg*

Joachim WEBER, Stadt und Verbandsgemeinde Konz, *Rheinland-Pfalz*

Trésorier / Schatzmeister

Moritz PETRY, Verbandsgemeinde Südeifel, *Rheinland-Pfalz*

Autres membres / weitere Mitglieder

Lorraine

Anne DAUSSAN-WEIZMAN, Ville de Metz

Mohammed EL GHAZILI, Ville de Nancy

Laurent WATRIN, Métropole du Grand Nancy

Luxembourg

Raymonde CONTER-KLEIN, Syvicol (Pétange)

Marie-Paule ENGEL-LENERTZ, Syvicol (Steinsel)

Guy WESTER, Syvicol (Hesperange)

Rheinland-Pfalz

OB Wolfram LEIBE, Stadt Trier

Otto RUBLY, Landrat Kusel

Bruno ZIMMER, Landkreis Birkenfeld

Saarland

Norbert DEGEN, Regionalverband Saarbrücken

Knut STEFFEN, Landkreis Saarlouis

Klaus-Dieter WOLL, Landkreis Neunkirchen

Wallonie

Benoît TASSIGNY, Attert

Hinweis: Anlässlich unserer Generalversammlung am 23. Februar wurde **Herr Günther Schartz zum Ehrenpräsidenten der EuRegio ernannt**. 1995 war er Gründungsmitglied des Vereins als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Saarburg und von 2005 bis 2021 Mitglied des Verwaltungsrates als Landrat des Kreises Trier-Saarburg. Von 2007 bis 2009 war er Präsident der EuRegio.

Generalversammlung der EuRegio

Collectivité/Körperschaft	Titulaires/Vertreter	Suppléants/Stellvertreter
LORRAINE	9	
Audun-le-Tiche	Viviane Fatorelli	
Communauté d'Agglomération Portes de France	Nathalie Even-Postal	Clémence Pouget
Communauté de Communes de Cattenom et Environs	Michel Paquet	
Métropole du Grand Nancy	Laurent Watrin Eric Pensalfini	Delphine Michel
Forbach	Alexandre Cassaro	
Ville de Metz	Anne Daussan-Weizman	Amandine Laveau-Zimmerlé
Ville de Nancy	Mohammed El Ghazili	
Sierck-lès-Bains	Helen Hammond	
LUXEMBOURG	7	
SYVICOL	Raymonde Conter-Klein Marie-Paule Engel-Lenertz Louis Oberhag Guy Wester +1	
Esch-sur-Alzette	André Zwally Pierre-Marc Knaff	
SAARLAND	18	
Dillingen/Saar	Bürg. Franz-Josef Berg	
Großrosseln	Bürg. Dominik Jochum	
Merzig/LK	Dr. Michaela Klauk Michael Leibig Peter Theobald Uder Hans-Josef	Gisbert Schreiner Michael Gillenberg Stefan Müller Fixemer Annelise
Neunkirchen/ LK	Landrat Meng Sören	Klaus-Dieter Woll
Saarbrücken /RV	Peter Gillo Michel Dörr Manfred Jost	Norbert Degen René Selzer Andrea Schrickel

	Roland König David Pasternak Jörg Schwindling Jürgen Trenez	Manfred Baldauf Isabell Berens-Fries Ralf Hektor Sigurd Gilcher
Saarlouis/LK	Landrat Patrik Lauer Dr. Björn Jakobs Knut Steffen	Peter Neises Daniel Demmer
Saarpfalz-Kreis	Landrat Dr. Theophil Gallo	Dr. Violetta Frys
RHEINLAND-PFALZ	30	
Bernkastel-Wittlich/LK	Landrat Gregor Eibes Bettina Brück Elfriede Meurer Bruno Zimmer	Anja Bindges Joachim Rodenkirch
Birkenfeld/LK		
Bitburg-Prüm/LK	Landrat Andreas Kruppert Gudrun Breuer Oliver Thömmes Helmut Fink	Moritz Petry Alfons Gläser Ernest Weires
Daun/VG	Maria Osiewacz	
Südeifel/VG	Bürg. Moritz Petry	
Konz/VG	Bürg. Joachim Weber	
Kusel/LK	Landrat Otto Rubly	
Pirmasens-Stadt	Markus Zwick	
PG-Region Trier	Klaus Filz Barbara Hiltwaski Prof. Dr. Hermann Kleber Jürgen Krämer Klaus Ritter Dr. Elisabeth Tressel Sybille von Schuckmann-Karp Roland Wernig	Christian Kiefer Hans-Willi Triesch Manfred Hower Daniel Müller Dr. Gerd Eiden Norbert Freischmidt Dr. Matthias Schwalbach Klemens Weber
Saarburg-Kell/VG	Bürg. Jürgen Dixius Bürg. Moritz Petry	
Trier-Stadt	OB Wolfram Leibe	Bürgermeisterin Elvira Garbes
Trier-Land/VG	Bürg. Michael Holstein	
Trier Saarburg/LK	Landrat Stefan Metzendorf Simone Thiel Stephanie Freytag	Stephanie Nickels Lothar Rommelfanger

WALLONIE

4

Attert	Benoît Tassigny
Aubange	Jean-Paul Dondelinger
Habay	Serge Bodeux
Tintigny	Yannick Boelen

Nombre de collectivités dans EuRegio/ 35
Zahl der Körperschaften in EuRegio

Nombre de voix au sein d'EuRegio/ 68
Zahl der Stimmen in der Generalversammlung

LK: Landkreis
RV: Regionalverband

VG: Verbandsgemeinde
PG: Planungsgemeinschaft

Etat au / Stand am 01.02.2024

Büro

EuRegio SaarLorLux+ ASBL

Haus der Großregion
11, boulevard Kennedy

L-4170 Esch-sur-Alzette

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Laurence BALL, Geschäftsführerin

Um zusammen zu kommunizieren

Tel.: +352 2478 0151

laurence.ball@granderegion.net

www.euregio.lu



*Quelle der Bilder: EuRegio, Républicain Lorrain,
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz*

